

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 243.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Sonntag-Ausgabe

Druck-Preis für Halle und die Umorte 240 Mark, nach die Post bezogen 3 Mark für das Viertel. Die Sonntags-Ausgabe enthält wochentlich einmal. — Größte-Verlags-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle.

Verlags-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle. Druck-Verlag: Gleditsch & Co. Halle.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Telephon Nr. 128.

Sonntag, 26. Mai 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, 28. Mai, Vorm. 10 Uhr.

Neue Abonnements

für den Monat Juni auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstraße 87 und Große Brauhausstraße 30 entgegen genommen.

Abonnementspreis für einen Monat bei den Postanstalten **MT. 1.—**, für Halle a. S. **0,85.**

Halle a. S., im Mai 1901.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Pfingsten!

Pfingsten! In prägnanten Grün und vollstättigen Blütenstand tritt weithin die Welt. Vorüber ist der Kampf des Winters mit dem Lenz, vorüber Sturm und Frost, vorüber Acker und Pflanz, — der Frühling hat auf der ganzen Erde geteigt, aufgegangen sind allenthalben die Saaten, und in ihrer Vollkraft, auf ihrer höchsten Höhe zeigt sich die allgütige Natur. Ueberall wächst es in ihr und quillt es und treibt zur Entfaltung und zur Reife mit einer Fröhlichkeit, mit einem Eifer, mit einer Unermüdbarkeit, als ob kein Augenblick unbenutzt bleiben dürfte in der schönen, herrlichen Sonnenzeit. In diese blühenden Tage fällt das Pfingstfest. Es kann und soll uns anrecht ein frohliches und einträgliches Fest sein. Wenn sich Menschen besonders an die Natur, offen an die Jugend wendet, so ist das Pfingstfest so recht eigentlich das herrliche Fest für die Ermüdenden. Auf die Natur, in der das Pfingstfest den Höhepunkt des Jahres bedeutet, sollen wir blicken und erkennen, was wir zu thun haben im Leben. Unser Leben soll ein Abbild der schöpferischen, der fröhlich arbeitenden Natur um uns sein. Wie sie, so sollen auch wir Menschen die Mittagsruhe unseres Lebens zu starker, froher Arbeit nützen, Segen in uns und um uns vorbereiten und bereiten, Sonnenlicht, Freude und Segen!

Als der Herr an Simmelfesttagen den menschlichen Augen seiner Jünger entlockt worden war, da schwand wohl aus ihrem Gemüde Versen wieder ein großer Theil der festgesprochenen Ockerstimmung, und Jagen und Zweifel, wie es ohne ihn nun wohl werden möge, erfüllten ihre Seele. Sie allein, ein kleines Häuflein armer, ungebildeter Männer aus tieferem Stande, sahen sich vor die schier unüberwindliche Aufgabe gestellt, den Kampf aufzunehmen gegen eine ganze Welt, um dem neuen christlichen Glauben überallhin Bahn zu brechen. Uebermüdet nach diese Aufgabe, und sie hätte nun und nimmermehr gelingen können, wenn nicht der Geist Gottes über die gebrochlichen Werkzeuge des Weltersüßers ausgegossen wäre in die Zeit der Pfingsten. Gott gab ihnen Kraft und Mut und sätze Pfingst und Heilmunde Heilung. Und als gesagt gingen sie in alle Welt und lehrten die Völker und vollzogen das schwere Werk, das ihnen gestellt war. Freilich, alle ihre Lebenskraft ließ es dabei einfließen, auf ihr Vollen und Räumen. Sie waren unermüdblich und freudig wie drängen die werbende, schaffende Natur. Die Jünger und die Natur, sie sollen uns Menschen beide zum Vorbilde dienen. Unermüdblich wollen wir arbeiten und schaffen in unserem Leben zur Ehre des Schöpfers, zum Besten der Menschheit. Die Tage sind lang um die Pfingstzeit, und die Sonne geht kaum unter; so wollen auch wir unsere Kraft ausnützen, wo wir auf der Höhe des Lebens sind, denn nachher kommt die Nacht, da Niemand wirken kann. Und keine Stunde, die wir unbenutzt vorüber lassen, kommt jemals wieder. Auch sollen wir nicht glauben, daß nicht für jeden die Pfingstmahnung gilt. Auf welchen Platz uns das Geschick auch gestellt hat auf der Erde, wir sollen ihn ausfüllen mit aller uns zu Gebote stehenden Energie. Willt alle können auf den hohen Bergen wandeln und nach dem Gipfel streben. Aber auch der Kleinsten ist Gott angenehm und kann seinen Mitmenschen förderlich und nützlich sein, mehr als man es manchmal ahnen mag. Haben wir das nicht an den Jüngern Jesu gesehen? Ist uns nicht auch die Natur ein treues Vorbild hierin? Erinnern denn nur die größten Männer, verstanden nur die höchsten Mütter Wohlgeruch, tragen nur die kritischsten Dichtwerke nachschaffende Frucht? Nein, sondern es blüht auch das kleinste, kleinste Thier, es buchtet das kleinste Blauvögelchen am Wasserstein, es blüht auch der geringste Strauch mit seinen Beeren dem Wanderer oft köstliches Nahrung dar. Und wie herrlich gestaltet sich selbst das kleinste Blättlein; jedes Blättlein, wenn man es betrachtet, stellt sich uns als ein herrliches Kunstwerk, ein Meisterwerk dar! So geht es auch mit den Menschen. Nur wenigen ist die Kraft und das Glück gegeben, auf den Höhen der Menschheit zu wandeln; aber darum sind die anderen nicht minderwerthig und dürfen nicht neidlich und abgesehen sein. Jeder ist ein edles und reiches Gottesgeschöpf, jeder hat von seinem Schöpfer den heiligen Gottesdienst empfangen und soll darum mit seinem Gewissen nach all seinen Kräften wachern, mag es groß oder klein sein. Dann wird bei Niemandem die Ernte ausbleiben.

Dann wird bei Niemandem Haß und Mißgunst und Trägheit und Verboffenheit eine Stätte finden. Dann wird Jeder treulich und freudig an seinem Jäger leben, wie es ja auch in der Natur nirgends ein Murren und Jagen giebt. Man schaue nur hinaus in die liebliche Pfingstwelt! Wie lustvoll und freudig prangen die Zweige und reifen und beugen sich, wie üppig erschließen sich die Wälder! Wie dankbar ist die Natur für jeden Sonnenstrahl, wie blüht sie nach jedem Regenschauer lieblicher empor, und wie verduftet selbst das kleinste Blättlein, wenn ein Unwetter oder ein Hagelchlag es zu Boden geworfen, unermüdblich und strebsam sich wieder in die Höhe zu rappeln! So wollen wir es auch machen im Leben! Unsere Arbeit soll eitel Freude sein, die Schicksalsschläge, die Niemandem erspart bleiben, sollen uns nicht verbittern, sondern zu um so reinerem Eifer ansetzen und uns den Glauben fassen an Gottes gültige Vaterhand und seligmachendes Evangelium! So wird das Pfingstfest in uns ein Fest zu frohlicher Glaubens- und Herrschäftigkeit, ein göttliches Fest reiner und ergabener Menschenfreude! Möchte es allenthalben in diesem Sinne gefeiert werden! Segenete Pfingsten!

Kann die deutsche Viehzucht alles notwendige Schlachtvieh liefern?

Die deutschen Bauern leben nicht vom Getreidebau, sondern von der Viehzucht, behaupten unsere Freiländer, wenn sie die Vertheilung der Kornpreise fordern. Wenn man dann von ihnen verlangt, sie sollen wenigstens für besseren Schutz unserer Viehzucht eintreten, dann weigern sie sich freilich trotz ihrer angeblichen Bauernfreundlichkeit auch, dies zu thun, weil wir die Einfuhr ausländischen Viehes nicht entbehren könnten. Wie unwarhaft auch diese Behauptung ist, das geht deutlich aus folgenden Zahlen hervor, welche ganz klar beweisen, daß die deutsche Viehzucht alle Lücken auszufüllen bereit ist, die durch Einfuhrverbot zu gegenüber ausländischem Vieh auf unserem Markt entsteht.

Bis zum Jahre 1895 war die Vieheinuhr aus Dänemark, Schweden und aus Nordamerika die Hauptquelle, von wo wir wegen Seuchengefahr verschiedene Einfuhrbeschränkungen resp. Verbote erließen.

	In Mill. wurden geschlachtet:	
	Aus Schweden und Dänemark	Aus Schlesien, Galizien und Estland
a) Rinder		
	1894/5	11 584
	1895/6	10 224
	1896/7	4 738
	1897/8	6 088
	1898/9	146
	1899/1900	92
b) Schweine		
	1894/5	23 938
	1895/6	18 170
	1896/7	2 421
	1897/8	830
	1898/9	0
	1899/1900	0

Als die Seuchengesetze erlassen wurden, tobte die freiländerische Presse und Heile das Verhängnis der Heiler Bevölkerung in Aussicht, wenn man den deutschen Rindern und Schweinen nicht schleunigst wieder freien Zugang gewähren würde. Sie wird, wie Alles, was ihr unheimlich ist, jetzt natürlich auch die Thatsache wieder verschwinden, daß der Export des ausländischen Viehes durch heimisches Angebot sich ohne jede Störung und ohne Vertheuerung der Preise sofort vollziehen hat. Beweiserlich, wie diese freiländerische Thatsache, die man nachgerade gewöhnt ist, ist aber die Thatsache, daß die Reichsregierung trotz so auffälliger Beweise für die Produktionskraft der heimischen Landwirtschaft noch immer Anstand nimmt, das schon seit Jahrzehnten bestehende Einfuhrverbot gegen das Ausland gegenüber in Kraft zu setzen. Diese Mißthaten auf die Großhändler und am Tragheimen interessierten Abnehmer-Gesellschaften wird nachgerade unverkennlich.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 25. Mai.
* Dr. Büchlin und Dr. Sattler. Im vorigen Jahre begannen die Nationalliberalen Jugendvereine in Deutschland gemeinlich das Schmeißeln. Dabei hat eine Rede, die der Abg. Dr. Büchlin hielt, mit Recht allgemeinen Beifall gefunden; denn die maekenden Worte, die der nationalliberale Führer an den Kern der Versammlung, an die Jugend, richtete, waren aus der Seele aller vornehm denkenden und patriotisch gestimmten Leute gesprochen. Dr. Büchlin sagte, daß man nicht aus Eigensinn und Reichthumsphantasie mit hohem Wall und tiefem Groben errichte; er warnte vor den Debatten, die das Ansehen der Parlamente herabdrücken; vor der jetzt beliebten Art, politische Gegner zu verunglimpfen, die darin liegen müßte, daß die tüchtigen Elemente der Nation die Arena den Gladiatoren überlassen. Er erinnerte daran, daß man mit der Wohlthätigkeit wachere kommt, als mit der demagogisch verlogenen Phrasen.*

Wenn Herr Dr. Sattler sich die Zeit nehmen wollte, die Rede des Herrn Dr. Büchlin nachzulesen, müßte er unversehrt schamroth werden. Hat er doch in seiner Rede in der Sitzung des nationalliberalen Centralcomitees für die Provinz Sachsen zu Dortmund von der „jezt beliebten Art, politische Gegner zu verunglimpfen“, rechtig Gebrauch gemacht. Er hat nach der Art der freiländerischen „Welterzeugung“ die Konfessionslosen in verleumderischer Weise verdächtigt und sie beschuldigt, sie hätten nach der Dortmund Rede des Kaisers zeigen wollen, daß der Kaiser nicht zu Stande komme, wenn sie nicht wollten, sie hätten in dieser Frage mit dem Kaiser und Könige eine Nachprobe angefüllt. Herr Dr. Sattler mußte wissen, daß er, mit der demagogisch verlogenen Phrasen operierte. Dr. Sattler hat selbst an den früheren Kanalbesprechungen theilgenommen und seinem Gedächtnisse konnte die Thatsache nicht entschwunden sein, daß schon im Jahre 1886 — also als unter jetziger kaiserlicher Herr noch gar nicht an der Regierung war — die konfessionelle Fraktion sich einmüthig unter Geltendmachung der noch heute nicht hinweggehobenen Bedenken gegen den Mittelstand erklärt hat. Wenn der Herr Abgeordnete und Geheime Rathsrath trotzdem sich die Verleumdungen der verkommenen freiländerischen Presse zu eigen machte, so verdient das die allerhöchste Zurückweisung; denn er hat in a la fide die Konfessionslosen an Allerhöchster Stelle zu demüthigen versucht.

Herr Dr. Sattler meint, durch solche Dinge die konfessionellen Parteien zu schädigen, so irrte er. Auch er wird gewahrt werden, daß man mit der Wahrheithaftigkeit weiter kommt, als mit der demagogisch verlogenen Phrasen. Wir können also Herrn Dr. Sattler seinem Schicksal überlassen. Die nationalliberale Partei aber, die mit den Konfessionslosen zusammen berufen ist, die Politik der Sammlung zu führen, und die in die Kerne für deutsche-pösterländische Traditionen, Ueberzeugungen und Bestrebungen bildet, wird nicht umhin können, sich von einem Politiker los zu sagen, der ihren bisherigen vornehmen Grundfragen ohne Weiteres ins Gesicht schlägt.

Ein Mahnwort an die Kartellparteien in Preußen. Die Ministerielle „Leipziger Zeitung“ schreibt an der Spitze des Leitartikels: „Zwischen den Nationalliberalen und den Konfessionslosen in Preußen ist ein Streit ausgebrochen, der immer erbittertere Formen annimmt, und dessen Verlauf auch in den übrigen Ländern des deutschen Reiches mit Sorgen betrachtet wird. Bei den heutigen Parteiverhältnissen, kraft welcher das Centrum im Reichstage und die Sozialdemokratie bei den Wahlen dominiert, ist ein möglichst intimes Zusammenhalten der Nationalliberalen und der Konfessionslosen dringend geboten. Von einem Streit zwischen beiden würden nur die Sozialdemokraten den Vortheil haben. Nichts ist die Ansicht links-nationalliberaler Kreise, daß ein Zurückdrängen des Konfessionslosen Einflusses dem Liberalismus zu Gute kommen werde. Wollten sich die Nationalliberalen der freiländerischen Viten zuwenden, die heute schon mit der Sozialdemokratie ein Herz und ein Seele ist, so würden sie damit den Charakter einer Mittelpartei aufgeben und dadurch überhaupt ihre politische Geltendberechtigung verlieren. Nur als eine demittele politische Richtung wird die nationalliberale Partei weiter bestehen können. Würde es der Viten gelingen, die Konfessionslosen bis zur Schmachttätigkeitsgrenze, so würde sich der Materialismus rechtlich und links breit machen, und die Mittelparteien würden die Bede zu befehlen haben. ... Es ist u. A. ein schwerer politischer Fehler der Liberalen, den Konfessionslosen zu unterstellen, sie hätten bei der Kanalbesprechung beschuldigt, der Krone ihre Macht zu zeigen. Es ist immer zu erkennen gewesen, wie schwer es den Rechten an gekommen ist, ausnahmsweise Opposition machen zu müssen. Die Konfessionslosen mögen sich durch dies beunruhigt, der Erregung zu Gute zu rechnende Verhalten der Liberalen nicht zu Unbesonnenheiten hinziehen lassen. Die Kartellparteien bedürfen einander, und das Vaterland bedarf der Kartellparteien. Der Kampf gegen die Sozialdemokratie erfordert das feste Zusammenhalten der nationalen Elemente.“ — Das sind goldene Worte, denen wir von Herzen zustimmen.

* Der Gipfel von politischer Heuchelei. Die freiländerische „Welterzeugung“ erklärt, daß ihre vielbesprochenen freiländerischen Artikel nicht öffentlichen Ursprungs seien. Um so schlimmer, daß die „Nord. Allg. Ztg.“ trotzdem diese Weisheit sich zu eigen gemacht hat. Bezeichnend sind dabei noch folgende Neuerungen des links-liberalen Blattes:

„Fast luden die Konfessionslosen sich hinter das Prinzip der konstitutionellen Freiheit zu retten; die konfessionelle Partei habe gerade so gut das Recht, Regierungsbeschlüssen abzugeben, wie die Liberalen. Gewiß, so lange sie sich nicht in der unbesonnenen Weise in die Verwaltung der Minister (i) wurselt. Dieses Recht ertheilt aber, wenn man den Regierungsbefehl ausübt, um gemäß zu werden, und dann die erlangte Macht benutzt, um der Regierung Opposition zu machen und die Parteien niederzustimmen, die die Regierung ungenügend unterstützen.“
Die Jämmerlichkeit dieser Ausrede liegt auf der Hand. Die Infamuation, daß alle liberalen Mandate aus der freien

Wloderne
Damenfrisuren, Kopftücher,
Abonnements zum Frisieren in und
außer dem Hause.
Georg Niedermann
Herrn- und Damen-Frisier,
Obere Leipzigerstr. 7071.

Unterricht.
Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 34.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Während des Unterrichts hört und
spricht der Schüler nur die Sprache,
die er zu erlernen wünscht.
Fernspr. 1125. Prospekte kostenfrei.
Gegründet 1897.
Frequenz bis 1900 - 900 Sch.

The Berlitz School
of Languages, Sternstr. 11
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Während des Unterrichts hört und
spricht der Schüler nur die Sprache,
die er zu erlernen wünscht.
Prospekte kostenfrei. 14969

Berlin, Hausmädchenjente.
Berlin, Wilhelmstr. 10.
Größte Fach-Zeitung für Deutsch-
lands zur Erlangung des beruflich-
lichen Hausmädchen- und seit ihrem
einjährigen Bestehen über 3000
Töchter zu besseren Hausmäd-
chen, Jungfrauen und stunden-
fräulein vorgebildet. Die Auf-
nahme neuer Schülerinnen an
jedem ersten und fünfzehnten
im Monat. Jede Schülerin
erhält nach beendigtem Kurse
sofort durch uns Stellung in
e. feineren Haushalt. Große
Schulgebäude für den monat-
lichen Lehrlernkurs 30 Mk. Auswärtige
erhalten im Schulhaufe billige Pen-
sion. Prospekt mit vollständigem
Lehrplan für alle drei Wöchtlungen
zwischen franco versandt. Rück-
nehmen aller interessierenden
Mädchen und Fräulein, die nach
Berlin kommen, bei uns auf
gegen billige Verpflegung bis
zum Zielantritt. Es findet
eine große Zahl besserer berei-
teter Hausfrauen in un-
ser Haus kommt, um Mädchen und
Fräulein zu wählen, so finden
alle sofort gute passende Ein-
stellungen. Wir lassen die Ankom-
menden durch unsere Hausfrauen,
die an der Spitze mit der Aufsicht
„Hausmädchen-Schule“ zu stehen
sind, von den Kandidatinnen ab-
wählen, hierauf genau zu ordnen.
Die Lehrerin der Hausmädchen-
schule Frau Erna Graunhorst in
Berlin, Wilhelmstraße 10. 16599

**Offene und geschickte
Zellen.**

Bertrauensstellung.
Für die allerniedrigste und billigste
Schulung eines ausgeübten kauf-
männlichen Geschäftes mit
aus Oeconomie (500 Mark),
Dampfmühlmaße, Brennerlei
verbunden, wird auf eine
allererste Kraft
reflektiert. Erforderlich wäre die Be-
theiligung mit einem Kapital von
60000 Mark, dagegen wäre auch
Gegenpart gegeben, dieses rentable
Unternehmen zu äußerst günstigen
Bedingungen zu erlernen. Ausführ-
liche Offerten mit Angabe des Alters,
der Geschäftsansprüche, der bisherigen
Beschäftigung unter Zuführung
freierwilliger Bürgschaften erbeten unter
F. P. 602 an Hausenstein &
Vogler A.-G., Magdeburg. (6893)

Gross-Distillation
sucht
gewandten
Provisions-Reisenden
für Stadt- und Landgebiet
für den Verkauf ihrer rühm-
lichst bekannten und gut ein-
geleiteten Fabrikate. (7660)
Ausführliche Offerten mit
Angabe der bisherigen Tätig-
keit befordert bis zum
10. Juni 1901 unter der
Chiffre W. P. 1000 die
Annoncen-Expedition von
Helm. Eisler, Ham-
burg, Alter Steinweg.

Für meine ca. 3000 Mrg. große
Wirtschaft in der Nähe Magde-
burg suche ich für den zur Leitung
einberufenen Stelleninhaber zu so-
fort einen geeigneten Vertreter als
Feldverwalter
auf 8-12 Wochen wöch. bis 1. Okt.
er., welcher schon in größter Wirt-
schaftlich tätig gewesen sein muß.
Besl. Off. mit Zeugnisabschriften
erbitte an H. V. 650 an
Hausenstein & Vogler
A.-G., Magdeburg. (7582)

Hofmeister-Gesuch.
Auf dem Woldorf b. Neu-
diendorf wird a. 1. Juli er. ein
faul einfaßes, beiderhändiger, schlauer
Mann als Hofmeister gesucht,
der sich nicht scheut, auch selbst
Hand anzulegen. Größt. Ver-
ständnis erwünscht. Be-
trauensstellung. (7453)

Gesucht. Landwirtschaftlerinnen,
Süßen perf. i. Kochen,
Jungfern, Stubbern, Wäsche f. Küche
u. Haus, Säubern, Säubern,
Säubern für Gitter. (7073)
Fr. Marie Wanzleben, Gr. Schirnfr. 80.
Ein nicht zu junges anständ.
Mädchen, weis. im Rechn. u. Haus-
u. Wästen geübt ist, wird bei fam.
Anschluß in H. Fam. als einfache
Stütze gesucht. Offerten u. N. N.
postl. Tausch-293.

Besseres Hausmädch., welches
nähen kann, 15. Juni oder 1. Juli
geht. Lohn nach Uebereinkunft.
Mit Buch zu meiden. (7554)
Frau Alice Anton, Sindenstr. 84.

Eine tüchtige, erfahrene
Wirtschaftlerin
wird zum 15. Juni bei sohem
Gehalt gesucht von
Domäne Rehdorf
b. Köthen (Anh.).

Vibrationsmassage D. R. P. 99209.
Bestes System
zum Kurgebrauch neben elektr. Licht-Bädern.
Beste Massage bei Rheumatismus, Gicht, Lungen-, Nieren-, Herz- und
Leberleiden, Zuckerkrankheit, Blatarmut, Bleichsucht,
Fettsucht, Magen- und Darmkrankheiten, Lähmungen, Haut-, Geschlechts- und
Quecksilberkrankheiten, Schwächezuständen jeder Art, Frauenleiden etc.
Alleinige Verabreichung für Halle und
Umgegend
im Lichtbad „Helios“.
Geiststr., Ecke Albrecht-Otto Kresse,
strasse 46. Vertreter der physikalisch-diatetischen Heilweise.
Sprechstunden 8-10 und 2-4 Uhr.

Mehrere Tausend
= Reste =
von ganzwillenen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen u. Wasch-
stoffen, ferner von Elsasser Baumwollenwaren, Leinen, Bettzeugen,
Inlettstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Möbelstoffen,
Seidenband, Spitzen, Stickereien etc.,
welche sich während der Frühjahrs-Saison angesammelt haben, sind mit den
allerbilligsten Restpreisen
deutlich versehen
zum Verkauf ausgelegt.
Geschäftshaus
J. LEWIN
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.
Meine Schaufenster empfehle einer geneigten Beachtung.

Familiennachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter
Hannah mit dem Bergwerks-
besitzer und Leutnant der
Reserve des Feld-Artillerie-
Regiments No. 75 Herrn
Carl Knop beehre ich mich
anzuzugeben.
Stegedorf b. Stumsdorf, im
Mai 1901.
Frau **Hannah Maquet**
geb. Golden.

Meine Verlobung mit Fräulein
Hannah Maquet, Tochter
des verstorbenen Herrn Paul
Maquet und seiner Frau Ge-
mahlina Hanna geb. Golden
auf Stegedorf, beehre ich
mich anzuzugeben.
Sanderdorf bei Bitterfeld,
im Mai 1901.
Carl Knop.

Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung unserer Tochter
Frieda mit dem Landwirt und
Leutnant d. Inf. im Ost. Feld-
Art.-Reg. Nr. 11 Herrn **Fritz**
Kentel beehren wir uns ergeben
anzuzugeben.
Samera, im Mai 1901.
G. Creutzmann und Frau
geb. Rauter.

Meine Verlobung mit Fräulein
Frieda Creutzmann, Tochter
des Gutsbesizers Herrn Gustav
Creutzmann und seiner Frau Ge-
mahlina Anna geb. Rauter, beehre
ich mich ergeben anzuzugeben.
Kirchdellau, im Mai 1901
Fritz Kentel.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 7 Uhr starb nach
langem schweren Leiden unser geliebter
Sohn und Bruder, der Gutsbesizer
Otto Krohne.
Dieses zeigen um stille Beerdigung
bittend an
Rieberg a. M. und Potsdam,
den 25. Mai 1901.
Rietzenwendsdörferbegeben.
Die Beerdigung findet Montag
statt. (7653)

Danksagung.
Für die vielen Beweise der
Liebe und Teilnahme beim Heim-
gange unserer geliebten, unver-
gesslichen Mutter, der Frau
Wilhelmine Buschmann,
sagen wir hiermit unsern herz-
lichsten Dank.
Halle a. S., d. 25. Mai 1901.
Carl u. Curt Buschmann,
m. Namen der Hinterbliebenen.

Verlobt: Frä. Hildegard
Bismarck m. Hrn. Hauptm.
Fritz Meigen (Berlin - Wand-
berg a. H.). Frä. Helene Salzer
m. Hrn. Carl Meier (Magde-
burg - Landau). Frä. Henriette
Söllner m. Hrn. Referendar
Adolf Seidel (Dresden).
Verheiratet: Fr. Herta-Wilhel-
mine Schmidt m. Frä. Maria
Brandt (Brieg). Fr. Eleonore
Röder m. Frä. Helene Kluge
(Bübel). Fr. Dr. phil. Otto
Cortel m. Frä. Gertrud Sieber
(Dresden). Fr. Mag. Affen
Dr. Walter zur Wiegen m. Frä.
Ella Schill (Berlin).
Geboren: Ein Sohn: Gen-
tinger Ingenieur Ruper (Südn.). Frä.
Dr. Seidelmann (Süd. Sangerh.).
Ein Sohn: Frä. Dr. Affen
Hauptm. Wilhelmine (Dresden).
Geboren: Fr. Major Virgus
Wartke (Mann). Fr. Antimann
Friedr. Heiser (Wernigroben).
Fr. Carl Hermann (Magde-
burg). Fr. Dr. Anton Dörfl
(Berlin). Fr. Sanitätsrat Dr.
Arthur Schmedel (Dresden). Fr.
Kommernthalen Herz Adolf
Schroder (Wilmann).

Landwirt, 27 Jahre alt, mit
allen vollkommenen Arbeiten, sowie
Mädchen durchaus vertraut, nach,
gestift auf gute Bezahlung, zum 1.
oder 15. Juli Stellung als
Beamter. Off. Off. an Seyfert,
Hakenhausen bei Sandersheim
erbeten. (7459)

Für ein kleineres Gut in Hessen
wird ein tüchtiger
Hofmeister
resp. Verwalter geeigneten Alters
gesucht, der vornehmlich zu wirt-
schaftlichen Verhältnissen weislich
Bezugnis aufweisen, Lebenslauf
Gehaltsansprüche mögl. a. Photo-
u. G. 581 an Hausenstein &
Vogler A.-G., Magdeburg.

Mittlergut Reben a. H. sucht
zum 1. Juli er. einen
Verwalter
für Hof und Feld. Bedingungen zu
richten an die
Mittlergutverwaltung.

Oberkneifer,
verheiratet, 40 J., zuverlässig, sehr m.
guten Bezahl., sucht p. 1. Juni o.
1. Juli Stell. Off. erb. A. Lippold,
Oberkneifer, Cramon b. Wollratshäuser.

10 Oberkneifer
suchen 1. Juni oder Juli Stellung
durch **Oberkneifer, Christen,**
Niedberg a. Gibe.

Dienerstelle
bei mir befehrt.
V. Diest, Merseburg.
Empfehle eine sehr tüchtige selbst-
ständige, 31. Landwirtschafterin
zum 1. Juli. Frau Marie Wanz-
leben, Gr. Schirnfrasse 80.

Jung Mädchen v. 20 Jahren
sucht, um sich in der
Milchwirtschaft
auszubilden, Stellung Familien-
Anschluß erwünscht. Off. u. A. 100
postlagernd Wittenberg erbeten.

Gesucht 1. Juli erfar. Mädchen
für Küche u. Haus, das selbstständig
bürgerlich kochen kann, bei fam. Be-
handlung. **Schmecher 22, Loden.**

Suche zum 1. Juli oder 1.
Anfang ein solches
Mädchen,
im Kochen und Hausarbeiten
erfahren. (7430)
Frau Rechtsanwältin Bäge,
Merseburg, Marienstr. 1.

Suche für meine Nichte (Waise),
23 Jahre alt, zum 1. Juli d. 3.
Stellung, am liebsten in der Land-
wirtschaft zur Stütze der
Hausfrau oder in einer fei-
nen Landwirtschaft zur Führung
bereits. (7725)
Nicolaus,
Gemeindeverwalter in Wehrstedt.

Mamsell für Mitterg. bei Galle,
ohne Milch, bei 800 Mk. Gehalt
1. Juli in vorz. Stellung gesucht
durch Frau Anna Fleckinger,
St. Ulrichstraße 9. (7717)

Mamsell, 23 Jahre, sucht auf
mittl. Gut 1. Juli Stelle d. Frau
Anna Fleckinger, St. Ulrichstr. 9.

Landw. Dienboten,
zur deutschend. Route: als:
Ansch. Küstler, Stallführer,
Wäckerler, Hofjäger, Familien-
Jungen vermittelt billigt in Jahre-
lohn unter Garantie für Ankauf:
Zentrale Wermittel, Halle a. S.
Werkzeugaussch. S. Prospekt gratis.
Telephon: 2505.
Diensthelfer erhalten täglich folgen-
der guten Stellen. (6829)

Geldverehr.
500 000 Mk. Anstaltsgelder
sollen geteilt von 3/4, 2/3 sind an auf
Aber auszugeben werden. Gesuche erb.
unter H. 5 1871 an Hausenstein
& Vogler, H.-G., Magdeburg. (6800)

6000 Mark
werden von pünftlichen Binsgähler
gegen hohe Sicherheit zur zweiten
Stelle per 1. Juli gesucht.
Angebot verkaufen. Offerten unter
Z. 7616 an die Exped. d. Blg.
erbeten. (7616)

600 000 Mk. Anstaltsgelder
sind pro 1001 auf gute Verpflegung
auszugeben. Offerten unter
H. Silberberg, Bankgeschäft
in Walsrode.

Mark 50 000
per 1. Oktober auf 1. gute
Häuser oder Stadthäuser
auszuleihen.
Offerten unter H. v. 9629 an
Kud. Mosse, Berlinstr. 4.

18000 Mark
zur ersten Stelle auf Hausgrundstück
gegen 4% zum 1. August er. von
Beamten gesucht. Offerten unter
Z. 7615 an die Exped. d. Blg.

VOGLEY
Pudding-Pulver
Backpulver 100%
Vanillinzucker
sind unübertroffen.
Ausgabe in Oesterreich, Ungarn, Böhmen & Preußen.
Nur in den Fabriken der Fabrik
Hannover. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.

Erich Heine,
Goldschmied,
Geiststrasse 68,
vis-à-vis der Fleischerstrasse.
Reichhaltiges Lager
moderner Hochzeits- und
Festtagsgeschenke.
Verkostet für Neuanfertigung,
Reparaturen und Gravierungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Lic. Wilhelm Süttert in Grefswald, der zum Kandidaten der philosophischen Fakultät...

— Kleine Gedenkblätter. Der Privatdozent der deutschen Sprache und Literatur in Jena, Dr. Rudolf Schlotter...

— Defau, 23. Mai. Die historische Kommission für die Geschichte Anhalts hat am 27. Jahresversammlung in Defau abgehalten...

— Gera, 23. Mai. Der hiesige Rat hat heute in der Sitzung über den Antrag des hiesigen Ausschusses...

— K. Stadtkirche in Leipzig. Wohl selten hat eine neue Oper eine so entzückende Beurteilung erfahren...

— W. Weimar, 23. Mai. (Schaluppe-Denkmal). Der Ausschuss des geschichtlichen Ausschusses der Weimarer Stadtverwaltung...

— Wittenberg, 23. Mai. (Eisenbrücke). Wie gemeldet, hat kürzlich im hiesigen Landestheater ein Schandverbrechen stattgefunden...

— Wittenberg, 23. Mai. (Mitteldeutscher Bund). Der Arbeiter in der Stadt Wittenberg...

Advertisement for Anibal toothpaste, featuring a tube of toothpaste and a woman's face. Text includes 'Anibal', 'Hygiene der Zähne', and 'Abstreifen bestes Mundwasser der Welt'.

Sitzung abgehalten. Es wurde beschlossen, als Thema für die Provinzialversammlung in Alstedde am 26. Mai...

o. Aus der Provinz, 23. Mai. (Generalversammlung). Die Aktionäre der Kleinbahn Wendelsgründung...

W. Gera, 23. Mai. (Einschuldigungserklärung). Der Herr W. Gera in Gera wegen Verhinderung...

— Wittenberg, 23. Mai. (Eisenbrücke). Wie gemeldet, hat kürzlich im hiesigen Landestheater ein Schandverbrechen stattgefunden...

W. Weimar, 23. Mai. (Schaluppe-Denkmal). Der Ausschuss des geschichtlichen Ausschusses der Weimarer Stadtverwaltung...

— Wittenberg, 23. Mai. (Mitteldeutscher Bund). Der Arbeiter in der Stadt Wittenberg...

Landwirtschaftliche Vereine der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

o. Wernitz (b. Hertz), 22. Mai. (Landwirtschaftlicher Verein). Gestern hielt der landwirtschaftliche Verein...

o. Wernitz (n. Hertz), 22. Mai. (Landwirtschaftlicher Verein). Gestern hielt der landwirtschaftliche Verein...

o. Nordhausen, 22. Mai. (Der landwirtschaftliche Verein der goldenen Aue). Gestern hielt der landwirtschaftliche Verein...

Provinz Sachsen und Umgebung. o. Borsum (Saalkr.), 24. Mai. (Zum Festen hinaus...)

o. Dörfau (Saalkr.), 24. Mai. (Fäulnisfäule). Der Gehilfen D. Lehmann von hier hat eine Zuhle aufzuweisen...

o. Wittenberg, 23. Mai. (In einer Gärtnerei). Der hiesige Gärtnermeister ist vom Kaiser eine Probe gesandt worden...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Stallrunderbau). Die vom landwirtschaftlichen Kreisverein geleitete Stallrunderbau...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

o. Wittenberg, 23. Mai. (Wälder und die Weisenfelder Fischer). Die alte Weisenfelder Fischerei...

Waschstoffe

in unübertroffener
Auswahl
und zu anerkannt
billigsten
Preisen.

M. Schneider
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 94.

Nur kurze Zeit in Leipzig. Marine-Schauspiele

unter dem Protektorat des Deutschen Flotten-Vereins,
Plagwitzstrasse, dem Palmengarten gegenüber.
Eröffnungs-Vorstellung

heute, Sonnabend, 8 Uhr Abends.

Die Marine-Schauspiele beweisen, dem großen Publikum eine getreue Darstellung der Bewegungen unserer Flotte im Frieden und im Kriege zu veranschaulichen. Das Terrain ist in einen 6000 Qm großen See verwandelt. Vorführung der bis ins Kleinste nachgebildeten Kriegsschiffe unserer Marine im Größenverhältnis 1 : 25. — S. M. Yacht „Fahngelassen“, S. M. Schiff „Kaiser Wilhelm II.“, „Kaiser Friedrich III.“, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Brandenburg“, „Dorothea“, „Weissenburg“, „Regia“, „Obin“, „Fürst Bismarck“, „Dante“, „Hertha“, „Victoria Luise“, „Mars“, diverse Torpedoboots, Intersee-Torpedos, ein feindliches Geschwader etc.

I. Theil.

Die Marine im Frieden:
Übungen und Evolutionen. Zwei Geschwader in verschiedenen Formationen. Torpedo-Formationen. Torpedo-Schießen nach der Scheibe. Schießengefährte vier Geschwader. Schießübung nach der schwimmenden Scheibe. Parade vor Sr. Maj. Yacht „Sobengoldern“.

II. Theil.

Die Marine im Kriege:
Niederlage einer fremden Flotte durch ein Kreuzer-Geschwader. Angriff der Panzer-Division auf die Forts. Verteidigung der Forts durch Minen. Torpedos und Geschützfeuer. Inbrandsetzen und Sinken der feindlichen Schiffe. Parade der Siegesflotte.

Concert der Musik-Kapelle der Marine-Schauspiele.

Täglich 2 Vorstellungen um 4 und 8 1/2 Uhr Nachmittags.

An Sonn- und beiden Pfingstfeiertagen 3 Vorstellungen um 3, 6 und 8 1/2 Uhr Nachmittags.

Volständig gedeckte Tribünen.

Entrée: Loge Mk. 2.50; numm. Parquet Mk. 1.50; Speeritz (nicht nummeriert) Mk. 1.—

Nur an den Sonn- und beiden Pfingstfeiertagen auch für Fußgänger Entrée 50 Pfg.

Wasserbüchse americ.
Tanz-Zelte, Schank-Zelte,
Garten-Zelte,
Restaurant-Zelte,
6 bis 100 Personen fassend, in
78 bis 100 Pfg. vorzüglich
Bertant und ausgeteilt bei
Plaut & Sohn, Halle a. S.
Martinsberg 11, am Rastereckmarkt

Privat-Kapitalisten!
Leset die
„Neue Börsen-Zeitung“
Probnummern gratis und franco
durch die
Exped. Berlin SW., Zimmerstr. 10.

Giaccahandschuhe
Stoffhandschuhe
empfehlen preiswerth
Gustav Welhage
24 Leipzigerstrasse 24.

Darlehen von 100 Mk. aufwärts
zu folgenden Bedingungen, feste
Hypothekendarlehen in jeder Höhe.
Anfragen in schriftlicher und fern-
schriftlicher Form zur Rücksichtnahme
H. Bittner & Co., Hannover,
Friedrichstr. 182.

Zuntz Gebrauntes Kaffees

sind von unübertroffenem Wohlgeschmack, Reinheit und Kraft und reifertigen dauernd ihren Ruf als „erstklassiges Produkt“.

In Preislagen von M. 1.20 bis M. 2.— per 1/2 Kilo käuflich in den durch Firmenchilder kenntlichen Niederlagen.
„Man achte darauf, daß jedes Paket die volle Firma und Schutzmarke trägt.“

(6064)

Dank!

Seit 7 Jahren litt meine Tochter an heftigen nervösen Kopfschmerzen, verbunden mit Schwindelanfällen, Mattigkeit in den Gliedern, keinem Appetit zum Essen, überhaupt jeder Zeit und Schlaf waren meine Tochter zu viel. Mir verfielten alle Mittel, aber es half Alles nichts, bis ich mich unter dieser Schilderung bei Lebensan Herrn A. Pistor, Dresden, Dresden 7, wandte, der das feindliche Schreiben in kürzester Frist Bescheid ließ, und wofür ich hiermit meinen besten Dank ausbreite.

Robert Müller in Limbach bei Rügeln (Bez. Leipzig).

Gründliche Heilung: veraltet, oft falsch behandelt. Kranth. aller Art. Nach Vorfall des Genieses F. Nardenkötter, Berlin, Effaferstrasse 26a (u. Mühlweg. e. i. d. d. d. d. eingedr. approx. April) feinet für 50 Pfg. Briefm. verschrieben.

Fr. Amel, Hagenbergstr. 10. — Jährl. Dankbrief. (auch von Profess. unheilb. erkrankt.) Geheiler. (7711)

Wohlthätigkeitsaufführung

zum Besten des Zweigvereins zur Bekämpfung der Schwindkräft in der Stadt Halle a. S.

Donnerstag, den 30. Mai 1901, Abends 8 Uhr im großen Saale der „Raisersäle“ unter gefl. Mitwirkung des Herrn Paul Paegs vom Hoftheater in Meiningen.

Programm:
1. „Don Carlos.“ Ein dramatisches Gedicht von Fr. v. Schiller. II. Akt.
2. „Wallenstein.“ Ein dramatisches Gedicht von Fr. v. Schiller. „Die Piccolomini“ I. und V. Akt — „Wallenstein's Tod“ II. Akt.

Preise der Plätze: I. Platz (nummeriert) 1,50 Mk., II. Platz (nummeriert) 1,00 Mk., Gallerie 50 Pfg. Schüler u. Schülerinnen zahlen auf dem I. u. II. Platz halbe Preise.

Soolbad Fürstenthal.

Dem gebeten Publikum bringe ich hiermit meine beständig, täglich belohnt empfohlenen Soolbäder — aus eigener Soolquelle gefasst — in freundliche Erinnerung. Außerdem verachte ich als Nutzen medizinitische und auch gewöhnliche Stoffkräuter. Mit meine mit neuen Heil- und Soolstein-Anlagen versehenen heilkräftigen Bäder, welche von langjähriger erfahrenen Beamten der Anstalt bebaut werden, gestatte ich mir besonders hinzuweisen.
Der Inhaber der Bäder im Fürstenthal.

Georg Thienemann

Schillerstrasse 42
empfehlen den gebräuten Herrschaften für Visit-, Hochzeits- und Spazierfahrten etc. seine eleganten

Coups und Equipagen

bei prompter, realer Bedienung.
Fernsprecher 399. Fernsprecher 399. Taxameter-Betrieb. (3164)

„Edredon“,
leichtester Filzhut.
Christian Voigt,
Schmeerstr. 21.

Kachel-Oefen,

ein und zweifach
farbig
in jedem Styl.

Küchenöfen u. Kochherde.
Ofen-fabrik C. Böhme,
Schwarzenstr. 8.
Fernspr. 2208.
Substrat geputzt mit Staats- und goldenen Medaillen.



Vom 28. Mai bis 1. Juni a. c.

werde ich in

Halle a. S., „Hôtel Stadt Hamburg“

anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten zu fertigen.

F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

„Neue Erfindung: Müllers Reform-Augen D. R. G. Patentschutz“.

Am 3. Pfingstfesttage Vormittags

werden unsere Verkaufswagen vermutlich
1 Stunde später
an ihren Verkaufsstellen wegen Mutterung der
Pferde erscheinen.
Hallesche Molkerei.



Radebeul - Dresden.

Weber's
Carlsbader
Kaffeegewürz
ist die Krone aller Kaffee-
verbesserungsmittel.

Weltberühmt
als der feinsten Kaffeezusatz.



„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt

Schaber
Ernst Heinicke,
Karlstraße 13

Fernspr. 1257
liefert „Familien-Wäsche“, gewaschen und gewollt, bei
Wochen nicht unter 50 Pfund, pro Centner Mk. 14.—
— Cardinen sind davon ausgenommen.
Abholung, sowie Anfertigung geschieht durch eigenes
Gespann und kostenfrei. (6070)

Um einem größeren Publikum meine wirklich preis-
werthen, in Qualität hervorragenden Cigarren zugänglich
zu machen, empfehle als besonders milde:

Vorstenlanden, per Mille 50 Mk.
Renommée, „ „ 60 „
Privilegio, „ „ 80 „
Moselblümchen, „ „ 100 „

Obige Marken befristigen selbst den
verwöhntesten Raucher.

Fritz Niemeyer,
Cigarren-Import.

Leipzigerstr. 21. Leipzigstr. 21.

Etablissement „Wintergarten“, Halle.
 Dienstag, den 29. Mai (3. Pfingstfeiertag):
Großes humoristisches Concert
 der beliebtesten und bestrenommierten
Neumann's Leipziger Humor. Sängers.
 Herren: Schlösser, Arlandt, Jähne, Witte, Handschuh,
 Heindreich, Rose und Neumann.
 Anerkennnte Leistungen auf allen Gebieten.
 Reichhaltiges, ausgeglichenes Programm.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Vorverkauf
 40 Pfg. bei Herren Steinbörcher & Jasper, Markt u. Geißeustraße,
 Erbe, Niederkirch und Wintergarten.
 Hierzu ladet ergebenst ein
Aug. Schulze. **G. Neumann.**

Löbejün.
 In unserer diesjährigen Pfingst-
 feierlichen vom 2. - 3. Juni werden
 auswärtige Freunde und Gönner
 freundlichst eingeladen.
 (7880)
Der Vorstand.
Mauendorf a. B.
 Mittwoch, den 4. Pfingstfeiertag,
 Nachmittags 8 Uhr:
Garten-Fest, Abend Ball.
 Hierzu ladet freundlichst ein
R. Lüdicke.

Raben-Insel.
Etablissement Kurzhals.
 Am 1. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr an
Concert,
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Feld-Regiment-Reg. Nr. 75.
 Am 2. Feiertag: **Große Ball-Musik.** **E. Kurzhals.**



Saalschlossbrauerei.
 1. und 2. Pfingstfeiertag:
Früh-Concert. Anfang 6 Uhr. Entrée 20 Pfg.
 Nachmittags:
Gross. Militär-Concert,
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Feld-Reg. Nr. 75.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. **F. Stade.**
 Mittwoch, den 29. Mai etc.
IV. Abonnements-Concert.

Saalschlossbrauerei.
 Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen
Mittagstisch, à Gedeck 1,50,
 sowie reichhaltige Speisenkarte bei civiler Preisen.
von früh an Ragout in und Speckkuchen.
 Besuchen bringen meinen prächtigen, in voller Blüthe stehenden
 Garten (besonders bei Vorkäufen geeignet), sowie meine Cäse und
 Einbittmutter in empfehlende Erinnerung. (7709)
Otto Stoeckel.

Gemälde-Ausstellung
 des **Halleschen Kunstvereins**
 im Volksschulsaale Neue Promenade 13
 vom 24. Mai bis 7. Juni 1901.
 — Geöffnet von 10 - 6 Uhr Abends. —
 Eintritt 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf.
 Mitglieder frei.
Jede Woche neue Gemälde.

Bad Wittekind.
 Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Pfingstfeiertag,
 früh 9½ und Nachmittags 3½ Uhr:
Grosses Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. 51. Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Dimenthal (Magdeburg) Nr. 56.
 Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag früh 9½ und Nachm. 4 Uhr:
Cur-Concert
 derselben Kapelle.
 Entrée zum Früh-Concert 20 Pfg. **O. Wiegert.**
 Nachmittags-Concert 30 Pfg.

„Zum Schultheiss“
 Poststrasse 5.
1. Feiertag.
 Menu:
 Oxtallsuppe
 Krautbrühe mit Einlage
 Steinbrütze mit Austernsauce.
 Fr. Stangenspargel m. ger.
 Rheinlachs
 Rinderzunge in Madeira
 Mayonnaise v. Hummer
 Entenbraten | Gurkensalat
 Gespielt. Rinderfilet | Birnen
 Vanille-Eis
 Butter und Käse.
2. Feiertag.
 Menu:
 Krebsuppe
 Bouillon
 Zander mit Butter
 Kaisersalaten mit Zunge
 Fricassée von Huhn
 Roastbeef kalt m. Remoul.
 Rehkohle
 Schweinselendchen à la West-
 moreland
 Spargelsalat — Mirabellen
 Ananas-Eis
 Butter und Käse.
 An beiden Feiertagen zum Frühstücken: **Oxtall**
in Tassen, Pastetchen etc.
 Auf der reichhaltigen Abendkarte: **Junge Gänse,**
Rehrücken, sowie bekannte **Specialitäten** und
Saison-Delikatessen.
 Hochachtend
Fritz Urban.

Restaurant
Schurig's Garten, Dölauer Haide
 vis-à-vis der Pfingstwiese
 idyllisch im Walde, herrl. Ausblick, bringt seine großartigen
 Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
 Specialität: Obst- und Beerenweinzelte.
 Ausflücht beliebiger Beerenweine.
 Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **G. Schurig.**
Moritz Bork's Restaurant
 und Gartenlokal.
 Nähe Zeisigerhölzer. — Sturge Caffee. — Nähe Bahnhof.
 Empfehle mein Witz bei jedem beliebigen Besuche, sowie
 schönen schattigen Garten mit Beranden, großen und kleinen
 Beerensträuchern. Hochachtend gute Speisen
 und Getränke. — Civile Preise.
Döllnitzer Ritterguts-Gesell.

Wintergarten.
 Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Pfingstfeiertag,
 Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. 51. Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Dimenthal (Magdeburg) Nr. 56.
 Entrée 50 Pfg. **O. Wiegert.**

Hôtel „Deutscher Hof“.
 Ausflücht angenehmer Biers, vorzügliche Küche. Großer
 Mittagstisch ohne Zwang. Jeden Abend Stamm-
 Angenehmer Gartenanwehnt.
 Zu recht regem Besuch ladet ergebenst ein
Henry Gerhardt.
 (7701)

Sport-Hôtel.
Pfingsten 1901.
I. und II. Feiertag:
Gr. Münchener Bierfest.
 Bier in Original-Strühen.
Liederbücher.
III. Feiertag:
Grosses Tanz-Kränzchen.
 Im Restaurant:
Feiertags-Menü à 1,25 Mk.
1. Feiertag:
 Bouillon mit Rindermark.
 Zander in Butter, neue Kartoffeln.
 Rehrücken, Compot, Salat.
 Vanille-Eis.
 Käse und Butter.
2. Feiertag:
 Moutourte-Suppe.
 Fricassée von Huhn.
 Filetbraten, Compot, Salat.
 Chokoladen-Eis.
 Käse und Butter.
Rudolf Dietrich.

Walhalla-Theater.
 Direction: **Richard Hubert.**
 Brothel Parros, Savour,
 Kopf- und Hand-Couilliditen. —
 Das Griffith-Runde Trio,
 unsterbliche Operntänzer. — **M.**
Heinz Humbert. Meister-
 schiffs-Songler (mit langem
 Haden und dreihundert Dreier). —
 Fäulein **Fritz Desprez,**
 Fantale und Plammettänger.
 — **José Garcia,** Schellen-
 bildner. — **Hr. Max Walden,**
 Gelangs-Soubrette. — **Das Rhein-**
gold-Trio, humoristische Ge-
 sangs-Tripel. — **Hr. Louis**
Pessner-Ralphen, Originals
 Gelangs- und Charakter-Musik.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag
 Vormittags von 12 bis 12 1/2 Uhr:
Frei-Konzert.

Aufwärtige Theater.
 Sonntag, den 26. Montag, den 27.
 und Dienstag, den 28. Mai 1901.
Geizig (Neues Theater): Ain,
 Dieuau: Das Glück des
 Gremien. — Montag: Der Wasser-
 täger. Hierauf: Der letzte Sinn.
 — Dienstag der Hattenfänger
 von Nauert.
Geizig (Altes Theater): Der Damsen-
 schneider. — Montag: Der
 Rigenbaron. — Dienstag: Im
 werten Hög.
Geizig (Vor-Theater): Die Meistes-
 fänger von Nürnberg. — Mont-
 tag: Dorf und Stadt. — Dienst-
 tag: Die Fiebermaus. — Schluss
 der Spielzeit.
Deutscher Theater: Die Meistes-
 fänger von Nürnberg. — Montag:
 Der Hochschneider. — Dienstag:
 Der Hochschneider.

Bad Fürstenthal.
 Bringt mein idyllisch gelegenes Gartenlokal mit
 in u. ausländischen Baumbestand zum angenehmen
 Aufenthalt in empfehlende Erinnerung.
H. Münchener Kindbräu u. hiesiges Freybergbräu.
 Ergebenst der Inh. des „Bades Fürstenthal“.

Gesellschaftshaus Diemitz.
 In den Pfingstfeiertagen halte meine in herrlicher Baumblüthe
 stehenden **Garten-Lokalitäten** mit großen aus-
 gezeichneten Kolonnaden zu jedem Besuch bestens empfohlen. Für vor-
 zügliche Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
Er. Lutzmann.

Apollo-Theater.
 Direction: **Friedr. Wiehle.**
 Abwechslungreicher Spielplan!
The Gouers (Bologniet),
 Electr. illustr. Transformations-Licht.
Hr. Sander Marowsky,
 phänom. Hands u. Kopf-Magik.
Original Herodes, Egyptian-
Duo. — Carl Bernhard,
 Humorist. — **Gesellschaft Palmer,**
 Gelangs-Solisten u. Duettisten.
Herrn Perros, Antropo-
 und Equilibrist-Exhibitor. — **Hr.**
Rolf Lampen-Water. Neu!
The Adolfs, multif. Songler.
 Scene: Kinderpiele im Garten.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Während der Feiertage:
 Vormittags 11½ - 12 Uhr,
 bei günlichem Wetter im
 neuerröbrierten Sonnent-Garten:
Grosse Künstler-Matinée.
 Eintritt gegen Zahlung eines
 Programms 20 Pfg.

Diner.
Zoologischer Garten.
 Sonntag, den 26. Mai:
 Hors d'oeuvres Suedois.
 Consommé à la Reylene.
 Tourbot sauce Mouseline.
 Coeur de filet de boeuf à la
 maison d'or.
 Poularde du Mons à la Broche.
 Salade pommes.
 Langouste à la Parisienne.
 Glace Metternich.
 Fromage assorti.
 Dessert.

Schützenhof a. d. Haide.
Special-Ausflücht Freyberg-Bräu.
 Während der Pfingstfeiertage **Grosser Betrieb!**
Im Garten täglich großes Frei-Concert,
 ausgeführt von der Schützenkapelle (Dir. G. Gerlach).
Glas-Colonnade: Große humoristische Sätze der berühmten
Loipziger Concert-Gesellschaft Bayer
 (6 Damen, 2 Herren). Eintritt frei.
Zum 1. Male: Große Thüringer Tanzstube.
 Nummerierte Tanzmusik.
Gr. Wein-u. Portweinst., in demselben schöne Damenbedienung.
 Speisen und Getränke wie bekannt vorzüglich. — **Alte Weine.**
ff. Biers, sowie Windener, 4/10 15 Pfg.
 Zu nächstem Besuch ladet ergebenst ein
C. W. Klages.

Schützenhof
 an der Dölauer Haide.
Erstes
Arabisches Café und Restaurant.
 Besitzer: **Otto Eyring, Jena.**
 Einatiges Geschäft dieser Branche! — Festwirth in
 Leipzig, Gera, Greiz, Plauen, Jena, Eisenach, Jüdau u. Halle a. S.
 Gute meine Lokalitäten während der Pfingstfeiertage einen geschuten
 Publikum zum höchsten Besuch bestens empfohlen.
Bedienung durch 10 Arabierinnen.
 Angenehmer Aufenthalt. — Vorzügliche Bewirtung.
 Sehr wohlfeile Ausstattung.
 Hochachtendste Konditorei-Kunst. — Hochfeinen Kaffee.
 Sehr arabisches Mokka.
Reiz Gespessigste Weine. — ff. Pfeffer. **Reiz!**

Welt-Panorama.
 Gr. Meisterr. 6. E.
 Nur bis inkl. Sonntag.
 Geöffnet von 2-10 Uhr Abends.
Wladis. Nigg,
Luzern, Wiermalstrasse 7.
 27. Mai b. 2. Juni 1901. Sa. u. So.

Burgschlösschen Cröllwitz
 vis-à-vis der Burg
 empfängt seine Speisen und Getränke, sowie seinen schattigen Garten
 zu einem angenehmen Aufenthalt.
 (7707) **W. Gumprecht**

Waldkater, Dölauer Haide.
 1. und 2. Pfingstfeiertag
 von früh an **Speckkuchen, Ragout in,**
 warme Speisen nach der Karte.
 Telephon No. 657. **Franz Schurig.**

Rothos Gasthof, Wörmnitz.
 Zu den Festtagen bringe ich meine
grossen schattigen Garten,
 sowie die anderen geräumigen Lokalitäten in empfehlende
 Erinnerung.
 Am 2. Pfingstfeierlage
 von Nachmittags 4 Uhr
Grosce Ballmusik.
 Der Saal ist im Juni noch einige Tage frei.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktiengesellschaft.

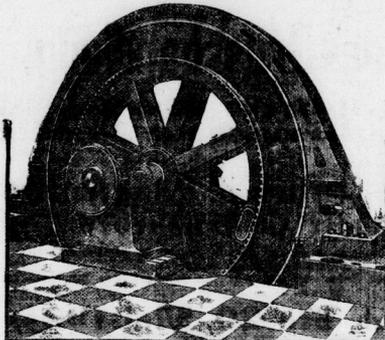
Dynamo-Maschinen

und Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.

Vertreten durch
Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands,
sowie des Auslandes.

Special-Prospekte u. Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

F. Oels. Wagenfabrik begr. 1850.

Breslau, Hummerlei 42. Stettin, Am Königsthor 2.
Luxus- und Gebrauchs-Wagen
jeder Art. Fabrikate ersten Ranges, neuester Form, zu mässigen Preisen. Auf der Weltausstellung der D. L. & Halle a. S. in eigenem Ausstellungslokal, bei der Fischerei-Ausstellung, am Bahngleis mit grosser Auswahl vertreten.



Importirter ungarischer Sandlauer auf Stahl-, Holz- und Gummi-Federung. Leichtestes Gefährt, unverwundlich, hochlegant.
Mark 550-800.
Neuestes Musterbuch portofrei.

Parquet- u. Stabfussboden

sowie Reparieren, Reinigen und Bohren aller Parquet-Fussboden wird prompt und billigt ausgeführt.
NB. Auch empfehle mein großes Lager von Fußbodenbrettern, Bohrerwachs und Stahlfäden zu billigen Preisen.

A. Glaw,

Marien- u. Börsenstr. 64a, vis-à-vis der Chocoladenfabrik von S. Wop.

Holländer- und Jalousie-Fabrik

von A. Glaw,

Börsen- u. Marienstr. 64a, vis-à-vis der Chocoladenfabrik von S. Wop liefert gute und dauerhafte

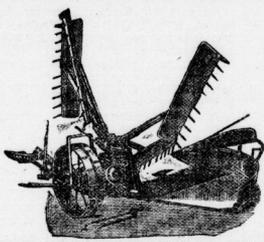
Jalousien billigst.

NB. Reparaturen werden prompt und gut billigt ausgeführt, ebenso auch Jalousien umgeändert.

Goldene Medaille Deutsches Fabrikat!
nicht zu vergleichen mit leichten ausländischen Maschinen.

Mähemaschinen

Schleifsteine, Drillmaschinen „Hallensis“, patentirt. Schrubringssystem, **Hackmaschinen,** sämtliche Maschinen zur **Rüben- und Kartoffelcultur. Locomobilen, Göpel.**
Kataloge unsonst und portofrei.



Paris 1900.
für Getreide, Gras und Klee.
Rechen, Dreschmaschinen für Dampf-, Göpel- und Handbetrieb, **Futterberei-tigungs-maschinen.** **Ackerwalzen** und alle sonstigen land-wirtschaftl. Maschinen und Geräte in garantirt guter Ausführung.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
Filialen: Berlin C., Lüneburg, Scheide-mühl.

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Begr. 1876.



Central-Heizungen
Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Ruberoid-Dachpappe

enthält keinen Theer oder Asphalt, braucht nicht gelbvert zu werden, frostt nicht aus bei öftrer Sonneneige, ist wasserundurchlässig, sehr elastisch, dauerbeländig. Das Eindecken des Daches zu 20 qm — gefächelt auf 100 qm Fläche, ist einfach und preiswerth. Auch zur Isolierung von Kellern, Zimmeln u. hat sich Ruberoid seit 20 Jahren bewährt.

General-Vertreter: **Walter Moritz,** Halle S., Magdeburgerstr. 60. Fernsprecher 1206.
Hef. u. H. hier: Biegeleibfänger H. Ströber, Delauer Zettelfabrik, Dachdeckerstr. Bornscheln, Schwaben z.

Telegraphenstangen und Leitungsmaste

aus vorzüglichem, geraden Holzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

Eisenbahnschwellen
Jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfohlen
Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, in Freiburg i. B.
5106 Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalten.

Welches ist die beste Schrotmühle?

Unfeinlich Bauhausmann's patentirtlich gefächte Universal Schrot- und Dreesmühle



„Saxonia“.
Viel-fach prämitirt!
Erster Preis. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Haupt- und Preisverleihung von Schrotmühlen 1898 bis 1899. Die „Saxonia“ liegt über alle Systeme.
C. Herrm. Hausmann, Maschinenfabrik, Grobenhain i. S.
Probette gratis und franco. i. Retreter gefügt.
Wichtig für jeden Landwirth. Billig!
Centralanfragestelle Halle und Halberstadt.

C. Wendenburg, Steinmetzstr.

Hauptgeschäft: Halle a. S. 2. Geschäft: Huttenstr. 2. Stadtriedhof. Dessauerstr. 2. Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Das neuerbaute Geschäftshaus

Reipzigstrasse 103 ist zu vermieten durch
A. & E. Glaw, Marktplat 23, 1.

In **Schwendt** bei Leipzig, in bester Geschäftslage, ist ein **gutgebauts, neues Wohnhaus** mit **reife** **guten** zweifelhafte **Seitengänge** mit **hell** **Siten**, **großen** **Bofraum** und **Garten** wegen **Zobestall** **günstig** zu **verkaufen**. Die **Arbeitsräume** wurden **bisher** zur **Boisfabrikation** **benutzt**, eignen **sich** **jedoch** zu **verschiedenen** **anderen** **Fabrikationszwecken**. Wegen **Verfälschung** **Wendung** **Schwendt**, **Bahnhofstr. 6b** **erb.** Der **Verfälscher** **Max** **Woyand**, **Fort 1. 2.**

Ritterguts-Pachtcession.

Besonderer **Verhältniffe** halber **cedire** ich **meine** **nach** **10** **Jahre** **laufende** **Pacht** **des** **bei** **Leipzig** **gelegenen** **Gutes** **nr.** **15.** **Junii** **resp.** **1. Junii** **a. c.** **oder** **1902.**
Größe **circa** **400** **Idäh.** **oder** **800** **preuß.** **Morgen.**
Rittergut **Geopödda** **b.** **Liebertsdorf** **Leipzig.**
Kormann, Pächter.

Baustellen

an der **Seefener** **u.** **Gröben-** **Gräbe** — **auch** **mit** **Bahn-** **anfuhr** — **zu** **verkaufen**.
Offerten unter **B. 1. 9565** an **Rudolf** **Mosse**, **Halle.**

Maschinen, Formen, Geräte

zur **Einrichtung** **für** **Bäckerel,** **Conditor** **und** **Küche** **liefert** **die** **Fabrik** **von** **W. E. H. Sommer,** **Bornburg,** **Auguststr. 7.**

Raumann's Nähmaschinen

Die **in** **meiner** **Stahlkammer** **befind-** **lichen** **Schraufnäher,** **welche** **unter** **eigenem** **Verfälschung** **des** **betreffenden** **Niehers** **bleiben,** **empfehle** **ich** **zur** **geneigten** **Benutzung** **und** **stelle** **meine** **Deufte** **für** **alle** **baufgeschäfflichen** **Zweige** **zur** **Verfügung.**
Von **diesen** **hebe** **ich** **hervor** **die** **Gewährung** **von** **Kredit** **und** **die** **Annahme** **von** **Geld** **in** **laufender** **Rechnung,** **den** **Checkverkehr,** **den** **An-** **und** **Verkauf** **von** **Wechseln** **und** **von** **Werthpapieren.**
Halle a. S. H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechselgeschäft.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schraufnäher, welche unter eigenem Verfaßung des betreffenden Niehers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benutzung und stelle meine Deufte für alle baufgeschäfflichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Kredit und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. H. F. Lehmann, Bank- u. Wechselgeschäft.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend, Mobiliar, Werthgegenstände u. Baargeld gegen Einbruch-Diebstahl bei der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu versichern.

Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.
Coupon-Polizen für Haushaltungen geben an über bis zum Verthe von Jahresprämie

M. 5,000	M. 10,000	M. 5.-
" 10,000	" 20,000	" 10.-
" 15,000	" 30,000	" 15.-

Prospekte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugesandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft:
General-Agentur: **v. Carlshurg & Geiger,** Magdeburgerstr. 40, Haupt-Agent **H. Heuber,** St. Ulrichstr. 33/34, **Robert Marschall,** Herderstr. 1, Haupt-Agent **H. H. Assmann,** Markt 11, III, und **L. Schmiedeck**, Feidenstr. 1.

Prospekte und Kataloge
Die vollkommensten **Pat. Glattstroh-Breitdreschmaschinen** für Göpel- u. Motorbetrieb, mit u. ohne Reibung, liefert die von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin 1894 zum ersten Preise ausgezeichnete Prüfung in Köln mit dem alten Spezialfabrik von **Friedrich Richter & Co.** Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgeräth, Rathenow (Proussen).
portofrei und unentgeltlich.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir **pulverisirten Cementkalk.**
Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise
U. Roth's Dampfziegel- und Cementfabrik,
582) Cönnern a. S. Fernsprecher 13.

Thüring. Weiskalk,
besser Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, liefert in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und liefert, zu billigen Tagespreisen die **Städt. Salzfabrik** von **H. Schröder,** Halle a. S. Komplotz: Alle Strassen 1a.

Wissenschaften - 1901.

Aus Gildern und Sommerfrischen.

Das größte Bad Deutschlands, der größte Baderort des waldigen Deutschlands, liegt an den Bahnhöfen Klein-Beerlin und Wöge-Strenburg...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Mit den Anforderungen der königlichen Badeverwaltung haben auch die Vergütungen der Hingens Einwohnern gleichen Schritt gehalten. Es sind nicht nur die meisten der bestehenden öffentlichen...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Allerlei.

Aus den Alpen. Mit dem Ausbruch der großen Colorado mit den Berggipfeln von Wogen durch Passen und Buchen...

Ein neue Alpenbahn über den Fernpaß und das Stilleck. So wird bekanntlich bei mehreren Jahren angefangen...

Die neuen Meißelpläne für die Monate Juni und Juli sind jetzt von Carl Stangen's Reise-Bureau Berlin W. Friedrichstr. 72 herausgegeben worden...

Das Plakat von Thüringer Wald, welches der Thüringerwaldverein hat herstellen lassen, ist nunmehr erschienen und hat überall den ungetheilten Beifall gefunden...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Wohlfühlen dürfte ein Kurort für alle Vorgesunden in sich bereiten, wie Bad Heringen. Die Gemüthsruhe der Kleinfahrt mit allem Komfort der Gegenwart...

Litterarisches.

Die deutschen Vorlesebücher. Wiewohl wie in den letzten Jahren regelmäßig wird von dem Vorleser des Verbandes deutscher Vorlesebücher...

Die deutschen Vorlesebücher. Wiewohl wie in den letzten Jahren regelmäßig wird von dem Vorleser des Verbandes deutscher Vorlesebücher...

Die deutschen Vorlesebücher. Wiewohl wie in den letzten Jahren regelmäßig wird von dem Vorleser des Verbandes deutscher Vorlesebücher...

